

Westfälische Pflegefamilien (WPF):

Ein Angebot für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche im Sinne des § 33 Satz 2 SGB VIII. Aktuell leben 1350 Kinder und Jugendliche in 1220 WPF.

Verbund aus 43 Trägern der freien Jugendhilfe mit gemeinsamen Qualitätsstandards, koordiniert durch das LWL-Landesjugendamt Westfalen im Auftrag der öffentlichen Jugendhilfeträger in Westfalen-Lippe.



Grundlage: Das WPF-Vertragswesen

Die Träger des Verbundsystems gehen durch den Kooperationsvertrag mit dem LWL-Landesjugendamt Westfalen die Verpflichtung ein, ihre Leistungen nach den vereinbarten WPF-Standards zu erbringen. Sie schließen bei Vermittlung eines Pflegekindes mit dem belegenden Jugendamt den WPF-Vertrag über die Leistungen und gegenseitigen Verpflichtungen. Ferner schließen sie mit jeder einzelnen Westfälischen Pflegefamilien einen Vertrag über die Beratung und Unterstützung des Pflegekindschaftsverhältnisses.



Standard: Qualifikation der WPF-Eltern:

WPF-Bewerberinnen und WPF-Bewerber werden i. d. R. berücksichtigt und vorbereitet aufgrund

- **ihrer besonderen Eignung** durch die eigene Lebenserfahrung sowie daraus folgender persönlicher und erzieherischer Fähigkeiten

und gegebenenfalls

- **professionelle Qualifikation**, z. B. durch eine pädagogische Ausbildung oder eine medizinische/ pflegerische Ausbildung



Standard: Qualifikation der Beratungskräfte:

Ein Studium mit

- Diplom der Sozialarbeit,
- Diplom der Sozialpädagogik,
- Diplom der Heilpädagogik,
- Diplom der Pädagogik

muss grundsätzlich abgeschlossen sein.

Eine zusätzliche Qualifikation in der Arbeit mit Familiensystemen sowie mehrjährige Berufserfahrung im Bereich erzieherischer Hilfen sind ebenfalls Bedingung.





Standard: Co-Beratung:

Eine pädagogische oder psychologische Fachkraft mit Koordinierungs- und Beratungskompetenzen unterstützt die Familienberatung

- um einer Verstrickung der WPF-Beraterin oder des WPF-Beraters in ein Familiensystem vorzubeugen,
- um zusätzlich eine Außensicht zu gewährleisten,
- um in den Prozessen der Bewerbervorbereitung, der kontinuierlichen Begleitung jeder WPF, der Fortbildungen und Gruppenangebote, im Falle von Krisenintervention, wie auch bei der Perspektivabklärung zur Beendigung einer WPF an fachlichen Entscheidungen mitzuwirken.

5

Standard: flexible Beratungsintensität:

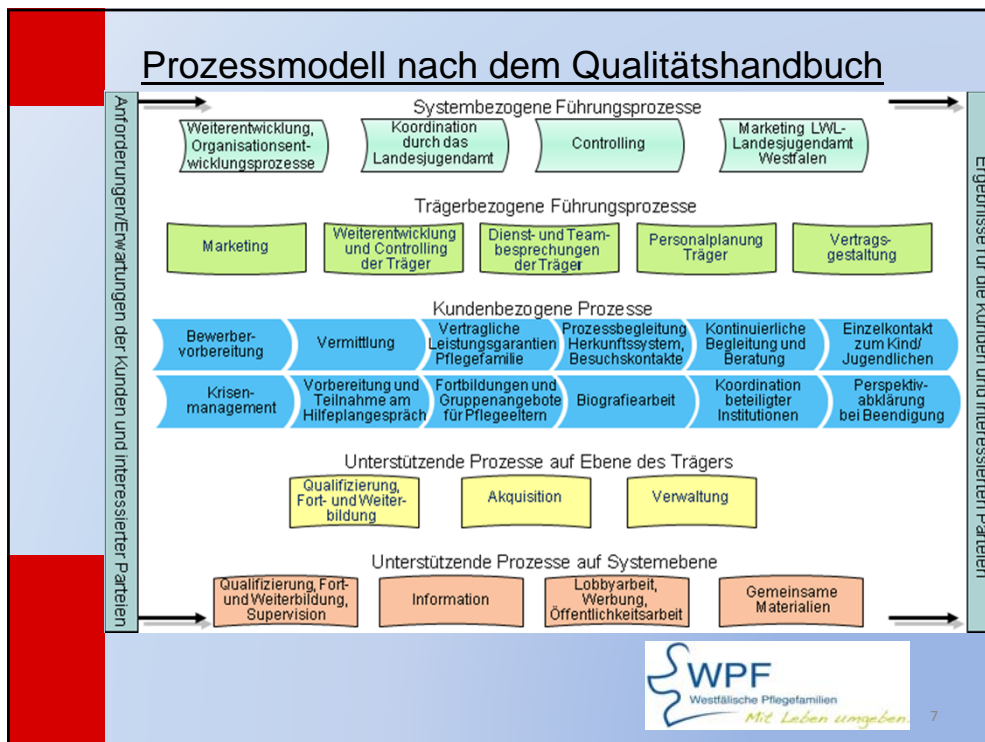
Auf individuelle Bedarfe wird durch unterschiedliche Betreuungsintensität reagiert:

Beratungsschlüssel 1:10
 oder 1:15
 oder 1:20 (nach 3 Jahren)

Die Kosten der Erziehung, die eine WPF erhält, bleiben hiervon unberührt!



6



Strukturqualität: Gremien, fachliche Unterstützung

- Trägerkonferenz, 2 x jährlich
- Qualitätskommission, mindestens 2 x jährlich
- 3 regionale Beratungsarbeitskreise 6 x jährlich
- 2 Co-Beratungsarbeitskreise
- regionale Supervisionsgruppen
- spezifische Fortbildungsangebote
- gemeinsamer Internetauftritt
- gemeinsame WPF-Datenbank
- gemeinsame überregionale Vermittlungsanfragenliste

Statistik zur Systemgröße

Vertragspartner sind 43 Träger der freien Jugendhilfe in Westfalen-Lippe mit inzwischen über 220 Beraterinnen und Beratern, belegt durch 90 von den 91 Jugendämtern in Westfalen-Lippe (Stand 31.12.2013)



9

a) Für Pflegeeltern mit besonderer Eignung

Tagessatz bei Beratungsschlüssel 1:10

An Pflegefamilie:

Kosten der Erziehung	Materielle Aufwendungen	An Träger:	Tagessatz:
Bis 7 Jahre	16,07 €	37,84 €	70,60 €
Bis 14 Jahre	18,40 €		72,93 €
Ab 14 Jahre	22,39 €		76,92 €
16,69 €			



10

a) Für Pflegeeltern mit besonderer Eignung

Tagessatz bei Beratungsschlüssel 1:15

An Pflegefamilie:

Kosten der Erziehung	Materielle Aufwendungen	An Träger:	Tagessatz:
Bis 7 Jahre	16,07 €	28,38 €	61,14 €
Bis 14 Jahre	18,40 €		63,47 €
Ab 14 Jahre	22,39 €		67,46 €
16,69 €			



11

a) Für Pflegeeltern mit besonderer Eignung

Tagessatz bei Beratungsschlüssel 1:20

An Pflegefamilie:

Kosten der Erziehung	Materielle Aufwendungen	An Träger:	Tagessatz:
Bis 7 Jahre	16,07 €	23,65 €	56,41 €
Bis 14 Jahre	18,40 €		58,74 €
Ab 14 Jahre	22,39 €		62,73 €
16,69 €			



12

b) Für Pflegeeltern mit professioneller Qualifikation

Tagessatz bei Beratungsschlüssel 1:10

An Pflegefamilie:

Kosten der Erziehung	Materielle Aufwendungen	An Träger:	Tagessatz:
Bis 7 Jahre	16,07 €	37,84 €	82,49 €
Bis 14 Jahre 28,58 €	18,40 €		84,82 €
Ab 14 Jahre	22,39 €		88,81 €



13

b) Für Pflegeeltern mit professioneller Qualifikation

Tagessatz bei Beratungsschlüssel 1:15

An Pflegefamilie:

Kosten der Erziehung	Materielle Aufwendungen	An Träger:	Tagessatz:
Bis 7 Jahre	16,07 €	28,38 €	73,03 €
Bis 14 Jahre 28,58 €	18,40 €		75,36 €
Ab 14 Jahre	22,39 €		79,35 €



14

b) Für Pflegeeltern mit professioneller Qualifikation

Tagessatz bei Beratungsschlüssel 1:20

An Pflegefamilie:

Kosten der Erziehung	Materielle Aufwendungen	An Träger:	Tagessatz:
Bis 7 Jahre	16,07 €	23,65 €	68,30 €
Bis 14 Jahre	18,40 €		70,63 €
Ab 14 Jahre	22,39 €		74,62 €
28,58 €			



15

Kostenaufstellung pro Kind/Jugendlicher

	pro Monat	pro Tag
--	-----------	---------

1. Kosten der Erziehung

1.1 Pflegeeltern mit besonderer Eignung	559,73 €	16,69 €
1.2 Pflegeeltern mit professioneller Qualifikation	681,10 €	28,58 €

2. Materielle Aufwendungen

2.1 bis 7 Jahre	507,71 €	16,07 €
2.2 bis 14 Jahre	869,40 €	18,40 €
2.3 ab 14 Jahre	488,85 €	22,39 €



16

Personalkosten	Sachkosten
Pädagogik: Beratung Co-Beratung	Nichtbüro-Arbeitsplatz Fahrtkosten
Overhead: Leitung Verwaltung	Qualitätsentwicklung Landesjugendamt 0,39 € je Kalendertag
Auslastungsgrad der Beraterinnen und Berater : 95%	
Berechnungsgrundlage:	
Anzahl der WPF mit dem jeweiligen Betreuungsschlüssel in 2014	
	

Für weitergehende Informationen:

www.lwl.org/westf-pflegefamilien

